



Berlin 1998: Erfolg für die Ewigkeit

# Der erwartete Beginn



## Schulhandball: Gymnasium Blomberg dominiert kreisweit mit fünf von sechs lippischen Titeln

**Blomberg.** Bei den Handball-Kreismeisterschaften der Schulen hat sich das Gymnasium Blomberg erneut als erfolgreichste Schule des Kreises Lippe erwiesen: Fünf der sechs Titel gingen in die Nelkenstadt. Nach Spielen auf zum Teil hohem technischen Niveau setzten sich bei den Mädchen alle drei in

den Wettkampfklassen II (14 bis 16 Jahre), III (12 bis 14) und IV (10 bis 12) gemeldeten Mannschaften durch. Bei den Jungen siegten die Blomberger in der WK III und IV, während bei den ältesten Jugendlichen die Hauptschule Kalletal neuer Titelträger ist. Das Gymnasium Blomberg belegte hier

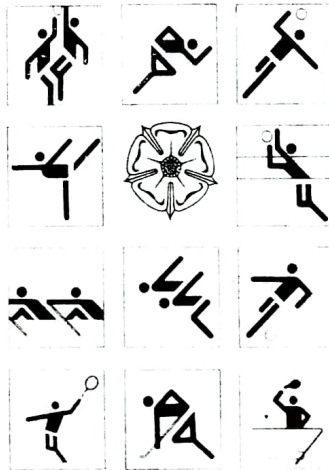
Rang drei. Damit treten die Nelkenstädter mit drei Teams bei den kommenden Bezirksmeisterschaften an. Diese Entscheidung wird nur noch für die Wettkampfklassen II und III im Rahmen des Landessportfestes der Schulen ausgerichtet. Die Bezirksrunde finden am 3. Februar im Kreis

Gütersloh statt. Auslöser für den Blomberger Erfolg ist die seit fünf Jahren praktizierte Zusammenarbeit mit der HSG Herrentrup/Blomberg, aus der die 80 jugendliche umfassende Handball-AG des Gymnasiums (Foto) unter der Leitung von Sportlehrer Hans-Gunter Brusckke entstanden ist.

Die siegreichen Mannschaften der Bezirksrunde qualifizieren sich für die Endspiele, die am 11. Februar in Lemgo stattfinden. Der bundesweite Schülvergleich endet alljährlich in Berlin mit dem Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.

(Foto: privat)

# URKUNDE



## Landessportfest der Schulen

— Kreis Lippe —

das Städt. Gymnasium, Blomberg,

belegte in der / im

Wettkampfkategorie III -männlich-

Kreismeisterschaften Hallenhandball

den 1. Platz

Detmold, den 4.12.1997

*H. Pohl*  
Landrat

Erfolgreich waren  
als Kreismeister

Nils Brinkmann (9b)  
Pascal Koch (9b)  
Nils Stahl (9b)  
Jens Begüter (9d)  
Kouven Theuß (8d)  
Tobias Burchard (8d)  
Christoph Pruschak (7e)  
Karl-Arne Lospelt (6a)  
Jörn Meinberg (6d)  
Christian Dux (5f)

# Die Fortsetzung

## SCHULSPORTWETTKÄMPFE IM SPORTLAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Nils Brinkmann (9b)  
Pascal Koch (9b)  
Nils Stahl (9b)  
Jens Bogner (9d)  
Rouven TheiB (9d)  
Jörn Peters (8a)



Dag Heinemann (8b)  
Christoph Praschak (7c)  
Kai-Arne Toepelt (6a)  
Jörn Meinberg (6d)  
Christian Dux (5d)

Betreuer:  
Hans-Gunter Bruschke



Anerkennung  
für  
herausragende Erfolge

Landessportfest der Schulen 1997/98  
Landesmeisterschaft  
Hallenhandball – WK III Jungen

1. Platz

MINISTERIUM FÜR STADTENTWICKLUNG,  
KULTUR UND SPORT DES LANDES  
NORDRHEIN-WESTFALEN



### Bezirkstitel für Gymnasium Blomberg

Lemgo. Mit zwei Handballteams tritt das Gymnasium Blomberg am 4. März bei den Landesteilmeisterschaften des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Minden an. Beim Bezirksfinale in Lemgo sicherten sich die 14- bis 15-jährigen Mädchen ebenso den Titel wie erstmals die gleichaltrigen Jungen (Foto). Während die Mädchen

im Endspiel gegen das Besselgymnasium Minden nach zwei Verlängerungen und Siebenmeterwerfen 21:20 (17:17, 15:15, 14:14) siegten, setzten sich die Jungen gegen die Gesamtschule Hille mit 27:21 durch. Die Blomberger Mädchen der WK III unterlagen im Finale dem Söderblohm-Gymnasium im Espelkamp 9:27. (Foto: privat)

# Das eigentlich Unmögliche

## Schul-Handball: Mädchen des Gymnasiums Blomberg erreichten den zweiten Platz Jungen feierten Gewinn der Westfalenmeisterschaft

**Blomberg.** Bei den Landesteilmeisterschaften Westfalen im Hallenhandball in Menden erspielten und erkämpften die C-Jungen (Wettkampfklasse III, Jahrgang 83 - 86) des Städtischen Gymnasiums Blomberg im Rahmen des Landesportfestes der Schulen den Titel. Die B-Mädchen (WK II, Jahrgang 81 - 84) errangen die Vizemeisterschaft. Mit diesem erstmaligen Erfolg für eine Jugendmannschaft aus der Talentschmiede des TSTF-Projektes (Talentsichtung und Talentförderung in Zusammenarbeit mit Schule und Verein) am Gymnasium, an dem die Jungen seit der fünften Klasse teilnehmen, qualifizierte sich die Mannschaft für das Landesfinale am 25. März in Bochum.

Im ersten Spiel gegen das Städtische Gymnasium Haltern begannen die Blomberger Handballer mit leichtsinnigen Fehlern in der Abwehr, steigerten sich jedoch im Verlauf des Spiels enorm und erreichten, angetrieben durch den starken Spielgestalter Rouven Theiß (6 Tore) und einem guten Nils Brinkmann im Tor noch ein 10:10-Unentschieden. Pascal Koch (2), Nils Stahl und Jens Bogner erzielten die weiteren Treffer.

Das zweite Spiel gegen das Conrad-von-Soest-Gymnasium Soest hielt die insgesamt stark spielende Mannschaft mit einem guten Torwart Jörn Peters ständig ausgeglichen. Rouven Theiß (6) gelang dreißig Sekunden vor Schluß wieder das verdiente 12:12-Unentschieden. Die weiteren Tore warfen Pascal Koch (3), Nils Stahl (2) und Dag Heinemann. Aufgrund des von den Blombergern umjubilten dritten Unentschieden (6:6) der beiden anderen Mannschaften spielten die Lipper durch die höchste Trefferzahl in diesem dramati-



WK III-Jungen, hintere Reihe von links: Sportlehrer und Betreuer Hans-Günter Bruschke, Nils Brinkmann, Jörn Peters, Pascal Koch. Vordere Reihe von links: Christian Dux, Dag Heinemann, Nils Stahl, Jens Bogner, Kai-Arne Toepelt, Trainer und Betreuer Markus Theiß; vorn knieend: Rouven Theiß.

schen Wettkampf. Bei den Mädchen wechselten Freude und bittere Enttäuschung: Im Auftaktspiel gegen die von einer großen Fan-Schar lautstark unterstützte Realschule Rheda gelang mit einer sehr gut aufgelegten Pamela Szugfil (4), einer druckvoll spielenden Katrin Loyek (4) und dem Rückhalt der sehr starken Friederike Klenke im Tor ein 13:10-Erfolg. Die weiteren Treffer erzielten dabei Vanessa Stohlmann (3) und

Mareille Langemann (2). Nach dem anschließenden 12:7-Sieg des Freiherr-von-Stein-Gymnasiums Hamm mußten die Blombergerinnen das letzte Spiel gewinnen. Beim hoffnungsvollen Spielstand von 5:2 riß aber nach einer foulbedingten Verletzung von Pamela Szugfil und dadurch unumgänglicher Auswechslung der Faden und die Mannschaft agierte verunsichert. Sie fand auch nach dem Wechsel beim Stand von 5:4 gegen

die aggressive Verteidigung des Gegners nicht wieder zu ihrem druckvollen Spiel, so daß bis zum Schluß, trotz aussichtsreicher Möglichkeiten, nur noch ein Treffer zum 6:6-Ausgleich gelang. Knapp zwei Minuten vor Spielende erzielten die Mädchen aus Hamm den Siegtreffer zum Endstand von 6:7. Die Tore für das Gymnasium Blomberg warfen Katrin Loyek (4), Nadine Stohlmann und Mareille Langemann.

## Handball: Blomberger Jungen zum Landesfinale Drei Spiele – drei Remis

**Menden.** Bei den Schul-Landesteilmeisterschaften Westfalen im Hallenhandball haben sich die C-Jungen (Wettkampfklasse III) des städtischen Gymnasiums Blomberg den Titel gesichert. Die B-Mädchen (WK II) errangen die Vizemeisterschaft.

Mit diesem erstmaligen Erfolg für eine Jugendmannschaft aus der Talentschmiede des TSTF-Projektes (Talentsichtung und Talentförderung) am Gymnasium qualifizierte sich die Mannschaft für das Landesfinale am 25. März in Bochum. Im ersten Spiel gegen das Städtische Gymnasium Haltern steigerten sich die Blomberger im Verlauf des Spiels und erreichten, angetrieben durch den starken Spielgestalter Rouven Theiß (6) und Nils Brinkmann im Tor, noch ein 10:10. Koch (2), Stahl und Bogner erzielten die weiteren Treffer. Das zweite Spiel gegen das Conrad-von-Soest Gymnasium Soest hielt die stark spielende Mannschaft mit einem guten Torwart Jörn Peters ständig

ausgeglichen. Rouven Theiß (6) gelang 30 Sekunden vor Schluß das 12:12. Die weiteren Tore warfen Koch (3), Stahl (2) und Heinemann. Aufgrund des dritten Unentschieden (6:6) der beiden anderen Teams siegten die Lipper durch die höchste Trefferzahl.

Bei den Mädchen wechselten Freude und Enttäuschung: Zum Auftakt gegen Realschule Rhede gelang mit einer gut aufgelegten Pamela Szugfil (4), einer druckvoll spielenden Katrin Loyek (4) und dem Rückhalt der starken Friederike Klenke im Tor ein 13:10. Die weiteren Treffer: Stohlmann (3) und Langemann (2). Nach dem anschließenden 12:7-Sieg des Freiherr-von-Stein-Gymnasiums Hamm mußten die Blombergerinnen das letzte Spiel gewinnen. Beim 5:2 riß nach einer Verletzung von Pamela Szugfil der Faden, und knapp zwei Minuten vor Schluß erzielte Hamm den Siegtreffer zum Endstand von 7:6. Weitere Treffer: Loyek (4), Stohlmann und Langemann.

**Jugend für Olympia trainiert. in NRW**

**URKUNDE**

**1. Platz**

**Landesteilmeisterschaft Westfalen**

**Handball WK III, Jungen**

**Städt. Gymnasium Blomberg**

Menden, 04.03.98

*Ute Bommert*

Ministerium für Medienentwicklung, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

# Die Sensation



## Schulhandball Blomberger Jungenteam nach Berlin

Bochum. Mit einer famosen kämpferischen Leistung hat sich die C-Jugend-Handballmannschaft des Gymnasiums Blomberg bei den Schul-Landesmeisterschaften NRW den Titel und damit die Fahrkarte zu den deutschen Finalspielen in Berlin gesichert.

Nach dramatischem Spielverlauf besiegten die Westfalenmeister in Bochum den Nordrhein-Titelträger vom Maximilian-Kolbe-Gymnasium Köln nach Verlängerung mit 19:18. Die Qualifikation zum Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ (5. bis 9. Mai) ist der bislang größte Handball-Erfolg des Gymnasiums Blomberg. Umso erstaunlicher ist der Triumph, weil die Zwölf- bis 15-jährigen dem Nelkenstadt-Gymnasium in dieser Saison erstmals überhaupt einen Bezirkstitel bei den Jungen gesichert hatten.

In der ersten Halbzeit kontrollierten die Blomberger aus einer sicheren Abwehr heraus das Spiel. Allerdings nutzten sie im Angriff ihre zahlreichen Überzahlsituationen nicht konsequent genug aus und führten zur Pause nur 9:8. Nach der Pause stellten die Kölner auf Manndeckung für Theiß um, gingen neun Minuten vor Spielende (41.) mit 12:11 erstmals in Führung und zogen bei doppelter Überzahl auf 15:12 (44.) davon. Eine rote Karte gegen Blombergs Spielmacher Theiß machte die Situation noch aussichtsloser.

Doch die Blomberger wuchsen über sich hinaus. So parierte der in der zweiten Halbzeit eingesetzte Torwart Jörn Peters nicht nur drei Siebenmeter, sondern erzielte nach einer Parade den 15:15-Ausgleich aus dem eigenen Torraum. Das 16:15 der Kölner machte Toepelt drei Sekunden vor Schluß wett. In der Verlängerung führten die Lipper zur Halbzeit 18:17 und bauten den Vorsprung in den zweiten fünf Minuten der Verlängerung auf 19:17 aus. Trotz des Anschlußtreffers eine Minute vor Schluß und einem verworfenen Siebenmeter 20 Sekunden vor dem Ende wurde der knappe Vorsprung gehalten.

Gymnasium Blomberg: Theiß (8), Koch (4), Heinemann, Stahl (je 2), Peters, Praschak, Toepelt (je 1), Bogner, Brinkmann, Dux, Meinberg (n. e.).



Die WK III-Mannschaft des Gymnasiums Blomberg erreichte das Bundesfinale im Handball im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“.

**Handball: Gymnasium Blomberg fährt zum Bundesfinale nach Berlin**

### Jungen gewinnen Endspiel 19:18 nach Verlängerung

Blomberg. Mit einer famosen kämpferischen Leistung hat sich die WK III-Mannschaft (C-Jugend, Jahrgänge 1983 bis 1986) des Gymnasiums Blomberg bei den Schul-Landesmeisterschaften NRW den Titel und damit die Fahrkarten zu den Finalspielen im Rahmen des Bundeswettbewerbs der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ vom 5. bis 9. Mai nach Berlin gesichert. Nach dramatischem Spielverlauf besiegten aus Blombergs TS/TF-Projekt (Talentsichtung und Talentförderung in Zusammenarbeit des Gymnasiums mit der HSG Herrentrup / Blomberg) das Maximilian-Kolbe-Gymnasium Köln nach Verlängerung mit 19:18 und feierten den größten Handball-Erfolg des Gymnasiums Blomberg. Dieser Sieg ist vor allem auf den großartigen Kampfeinst, den Siebenmeter und die mannschaftli-

che Geschlossenheit der Truppe um ihren Betreuer Hans-Gunter Bruschke zurückzuführen. In der ersten Halbzeit kontrollierten die Blomberger aus einer sicheren Abwehr mit starkem Rückhalt durch Torhüter Nils Brinkmann, der kurzen Deckung des gegnerischen Mittelmannes durch Kai-Arne Toepelt und einem überragenden Spielgestalter Rouven Theiß das Spiel. Allerdings nutzten sie im Angriff ihre zahlreichen Überzahlsituationen nicht konsequent genug aus und führten zur Pause »nur« 9:8. Nach der Pause stellten die Kölner auf Manndeckung für Theiß um und konnten erstmals neun Minuten vor Spielende (41. Minute) mit 12:11 in Führung gehen. Sollte das Spiel noch kippen? Ab der 44. Spielminute schien es so, denn die Kölner zogen bei doppelter Überzahl mit 15:12 davon und Blom-

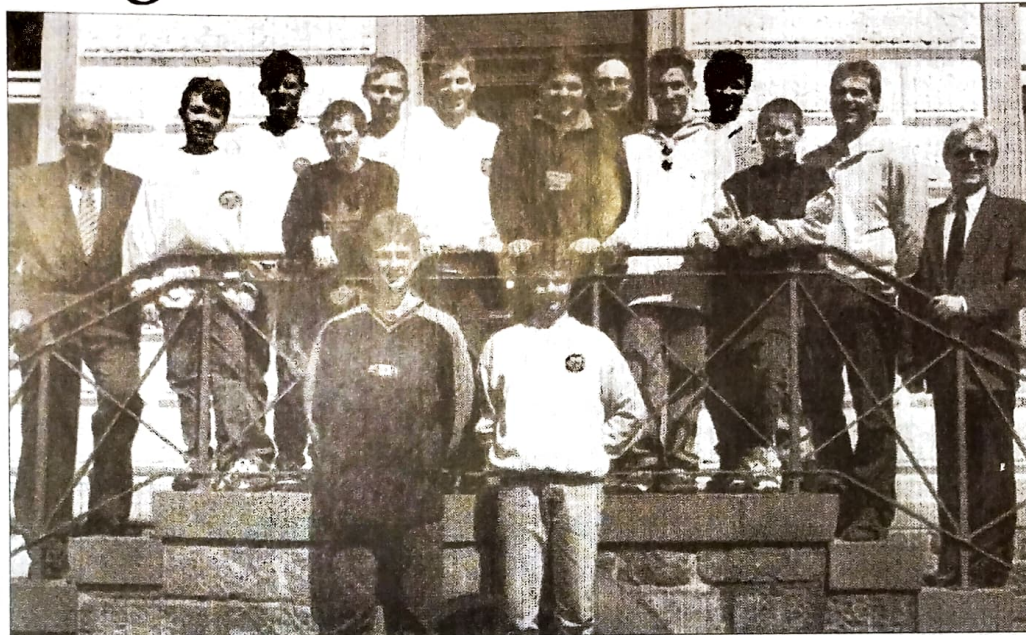
berg mußte durch eine harte Schiedsrichterentscheidung für den Rest des Spiels auf seinen Spielmacher verzichten. In dieser aussichtslos erscheinenden Phase zeigte die Mannschaft auch in Unterzahl eine überragende Moral und ihren unbedingten Siegeswillen. In der Abwehrarbeit wuchsen die Jungen über sich hinaus. Besonders ist hier Jens Bogner zu nennen, der grippschwach nach der Zeitstrafe Theiß ersetzen mußte. Auch der in der zweiten Halbzeit eingesetzte Torwart Jörn Peters zeigte seine Klasse. Er parierte nicht nur drei Siebenmeter, sondern erzielte nach einer Parade den 15:15-Ausgleich aus dem eigenen Torraum. Alle kämpften für ihren Spielmacher und machten auch den 16:15-Führungstreffer der Kölner in der letzten Spielminute durch Kai-Arne Toepelt drei Se-

kunden vor Schluß wieder wett. Angeführt von den sechs Fans, die mit ihren Trommeln lautstark den zahlreichen Anhang der Kölner übertönten, ließ die Mannschaft auch in der Verlängerung nicht nach, gab die 18:17-Führung nicht mehr aus der Hand und baute sie in den zweiten fünf Minuten der Verlängerung auf 19:17 aus. Trotz des Anschlußtreffers eine Minute vor Schluß, blank liegender Nerven auf beiden Seiten und einem verworfenen Siebenmeter 20 Sekunden vor dem Ende konnte der knappe Vorsprung gehalten werden. Die Fahrkarte nach Berlin lösten: Rouven Theiß (8), Pascal Koch (4), Dag Heinemann, Nils Stahl (je 2), Jörn Peters, Christop Praschak, Kai-Arne Toepelt (je 1), Jens Bogner, Nils Brinkmann sowie Christian Dux und Jörn Meinberg (n. e.).

# Die Belohnung

Handball-C-Jugend des Gymnasiums fährt zum Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“

## Junge Talente auf dem Weg nach oben



Ihre bisherigen Handball-Erfolge kosten die Schüler des Gymnasiums so richtig aus. Jetzt wurden sie im Rathaus offiziell empfangen. Vom 5. bis zum 9. Mai spielen sie gegen die anderen Landessieger in Berlin. (Foto: Oosterhoff)

Blomberg (oh). In der Nelkenstadt reifen nicht nur hervorragende Handballspielerinnen heran. Inzwischen starteten auch die Herren der Schöpfung in Sachen Handball voll durch. Die Jungs aus der C-Jugend sind noch jung, aber dafür schon sehr erfolgreich.

Als frischgebackene Landessieger Nordrhein-Westfalen waren die Schüler des Gymnasiums jetzt im Blomberger Rathaus eingeladen. Dort wurden sie empfangen von Stadtdirektor Dr. Siegfried Pilgrim und Bürgermeister Dieter Machentanz, die beide sehr angetan von den Leistungen des Handball-Nachwuchses waren. Die Handballer sicherten sich mit dem schweren Sieg auf Landesebene die Teilnahme an dem Bundeswettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin. „Seit Jahren arbeiten wir eng mit der HSG Blomberg-Herrentrup zusammen“, erklärte Sportlehrer Hans-Gunter Brusckke, der sich wie HSG-Trainer Markus Theiß in Berlin einen Platz unter den besten zehn ausrechnet. Die bisherigen Erfolge seien nur der Kooperation mit der HSG zu verdanken, und selbstverständlich böten die Handballspiele gute Möglichkeiten zur Talentförderung und -sichtung, so Brusckke abschließend.



### Toller Erfolg für Handballer des Gymnasiums Blomberg

Ein toller Erfolg für die Blomberger Nachwuchs-Handballer: Die Mannschaft des Gymnasiums Blomberg (Jungen-Wettkampf 3. C-Jugend) ist Landessieger von Nordrhein-Westfalen geworden. Bürgermeister Dieter Machentanz und Stadtdirektor Dr. Siegfried Pilgrim gratulierten den Sportlern jetzt persönlich im Blomberger Rathaus. Die Truppe um Lehrer und Betreuer Hans-Gunter Brusckke hat sich mit dem Sieg zur Teilnahme am Bundeswettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ vom 5. bis 9. Mai in Berlin qualifiziert. Pilgrim überreichte den Jungen drei Handbälle und gratulierte zu dem Erfolg. Es sei das erste Mal für das

Gymnasium Blomberg, daß ein Handballteam nach Berlin fährt, so Markus Theiß, Vereinstrainer bei der Handball-Spielgemeinschaft Blomberg-Herrentrup (HSG). „Seit vier Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit von Gymnasium und HSG zur Talentatmung und -förderung“, erklärte Theiß. Brusckke: „Unser Erfolg ist das Ergebnis der guten Zusammenarbeit.“ Die Jungen trainieren einmal pro Woche in der Schule und bis zu vier Mal im Verein. Der Wettkampf in Berlin sei ein hochgestecktes Ziel. „Wenn wir unter die ersten zehn kämen, wäre das schon gut“, so Brusckke. vtz/Foto: Heike von Schulz

### Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin



Das Berliner Bundesfinale der Aktion „Jugend trainiert für Olympia“ ist in diesen Tagen Ziel der Handballmannschaft vom Gymnasium Blomberg. Als frischgebackener Landessieger für Nordrhein-Westfalen haben sich die Jungs um Sportlehrer Hans-Gunter Brusckke und Trai-

ner Markus Theiß von der HSG Herrentrup-Blomberg für diesen sportlichen Höhepunkt qualifiziert. Damit auch das entsprechende Outfit in Berlin sichergestellt ist, haben die Sportler im Vorfeld einheitliche Sweat-Shirts der Sparkasse erhalten. Unser Bild zeigt die Mannschaft und ihre Betreuer bei der Übergabe gemeinsam mit dem Marktbereichsleiter der Sparkasse Blomberg, Michael Gresens.

# Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin

## Im Finale von „Jugend trainiert für Olympia“ sind vier Schulen aus OWL vertreten In Berlin ist Dabeisein bereits alles

Paderborn. „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“ – dieses Motto machen sich am heutigen Dienstag vier Schulmannschaften aus Ostwestfalen-Lippe zu eigen. Beim Finale des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ (JtFO) werden Turnerinnen des Detmolder Grabbe-Gymnasiums, Handballer des Städtischen Gymnasiums Blomberg und vom Bessel-Gymnasium Minden sowie Volleyballer des Paderborner Goerdeler-Gymnasiums in der Hauptstadt die nordrhein-westfälischen Farben vertreten.

Als Landessieger NRW für die Endrunde mit den Teams aus den anderen 15 Bundesländern qualifiziert, gilt nun bis zum Samstag für alle hiesigen Mannschaften zunächst einmal das olympische Motto des „Dabeisein ist alles“.

„Entscheidend ist die Tatsache, daß wir es bis nach Berlin geschafft haben. Alles weitere wird sich schon finden“, sagt Anton Ikenmeyer von der Goerdeler-Schule, die sich zum ersten Mal in ihrer Geschichte für die JtFO-Finals qualifiziert hat. „Sportlich ist die Sache schwer einzuschätzen. Schon in der Vorrunde warten zwei Teams aus den neuen Ländern. Und deren Sportgymnasien genießen einen guten Ruf“, gibt sich Ikenmeyer bescheiden und will mit seinen Volleyballern der Wettkampfklasse II (entspricht den B-Junioren) im Konzert der Großen mitmachen.

Ähnliches haben auch die Handballer der Wettkampfklasse III (C-Junioren) vom Städtischen Gymnasium Blomberg im Sinn. Die Crew von Hans-Günter Bruschke hat eine gewiß nicht

leichte Vorrundengruppe erwischt, bekommt in ihren ersten drei Partien am morgigen Mittwoch jedoch gehörige Unterstützung. „Die Schülervertretung und die Eltern haben einen Fanbus organisiert. Solch ein Ereignis muß schließlich gefeiert werden“, freut sich Schulleiter Dieter Dubbert über ein außergewöhnliches Engagement und erinnert daran, daß der Sprung nach Berlin ohne die beispielhafte Kooperation zwischen Schule und Verein (HSG Herrentrup/Blomberg) wohl nicht möglich gewesen wäre.

Auch die Handballer des Mindener Bessel-Gymnasiums profitieren von solcher Symbiose. Der Landessieger der WK II ist mit der männlichen B-Jugend von GWD Minden fast iden-

tisch, so daß Coach Volker Hornkohl auf eine eingespielte Mannschaft setzen kann. Die war allerdings jüngst vom Verletzungspech verfolgt, läßt sich aber nicht schrecken: „Wir Besselaner werden kämpfen“.

Für das Detmolder Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium ist die Fahrt nach Berlin fast schon Routine. „Wir sind zum 18. Mal dabei. Das hat bislang kaum eine Schule geschafft“, weiß Hans-Joachim Dörner, der mit seinen Kunstturnerinnen der WK II erst am Donnerstag in das Geschehen eingreift. „Unsere Auslosung ist nicht schlecht, ein Rang unter den ersten Sieben vielleicht machbar“, steckt Dörner die Ziele ab.

JOCHEM SCHULZE



Gruppe	Spiele	Punkte	Ergebnisse
Gruppe A	1	3	3:0
Gruppe B	2	4	2:1
Gruppe C	3	5	1:1
Gruppe D	4	6	0:0

Gruppe	Spiele	Punkte	Ergebnisse
Gruppe A	1	3	3:0
Gruppe B	2	4	2:1
Gruppe C	3	5	1:1
Gruppe D	4	6	0:0

### Zwei Schulmannschaften aus dem Kreis Lippe starten beim Bundesfinale

Lippe. An den Bundesfinalwettkämpfen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“, die vom 5. bis zum 9. Mai 1998 in Berlin stattfinden, nehmen 24 Schulmannschaften aus Nordrhein-Westfalen teil. Dabei werden auch zwei Mannschaften aus dem Kreis Lippe an den Start gehen. Das Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium in Detmold schickt im Gerätturnen ein Mädchenteam ins Rennen, und das Städtische Gymnasium in Blomberg hat sich mit einer Jungenmannschaft für das Finale im Handball qualifiziert. »Insgesamt fahren 224 Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen zum Bundesfinale von »Jugend trainiert für Olympia«, erklärte Sportministerin Ise Brusch heute in Düsseldorf. »Seit Jahren stellen die nordrhein-westfälischen Schulen die erfolgreichsten Teams bei diesem Wettbewerb. Ich drücke den Mädchen und Jungen die Daumen und wünsche ihnen neben dem sportlichen Erfolg auch ein paar schöne, erlebnisreiche Tage in Berlin.«



# Berlin, Berlin, wir waren in Berlin



Bundeswettbewerb der Schulen  
**JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA e.V.**

Bundesfinale 1998

9. Platz

Sportart: **HALLENHANDBALL (WK JUNGEN III)**

Schule: **Städt. Gymnasium Blomberg (NRW)**

Berlin, 8. Mai 1998

*Cupido Saluses*

(Dreißig Malen)  
Verantwortlich für Schule, Jugend und Sport  
des Landes Berlin

Bundeswettbewerb der Schulen

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA e.V.

## Wir waren in Berlin!!! Handballmannschaft auf Erfolgskurs

Im vergangen Schuljahr fanden wie immer die Handballwettkämpfe der Schulen im Rahmen von "Jugend trainiert in Olympia" statt. Während die WK II - Mädchen unserer Schule leider knapp bei den Landesteilmeisterschaften ausschieden, konnten sich die WK III - Jungen für das Finale der Deutschen Meisterschaft qualifizieren. So führen sie dann in Begleitung ihrer Trainer Markus Theiss und Hans-Gunter Brusche am 4. Mai für die Ausscheidungsspiele für eine Woche nach Berlin. Selbstverständlich sollte den Handballern unserer Schule die gebührende Unterstützung bekommen, also organisierte die Schülerversammlung einen Fanbus nach Berlin. Unter den handballbegeisterten Schülern des Gymnasiums war es nicht schwer, den Bus mit Fans zu füllen. In der Nacht zum Donnerstag, den 7. Mai war es dann soweit.

Um vier Uhr nachts wurden die Trommeln, Rasseln und Klatschen des HSG-Herrentrup-Blomberg - Fanclubs (die freundlicherweise zur lautstarken Unterstützung zur Verfügung gestellt wurden) in den Bus eingeladen, und mit lauter schlaftrunkenen Schülern, einigen Eltern sowie Herrn Mielitz und Frau Stegemann ging die Fahrt los. Nach zügigem Durchkommen kamen wir um etwa neun Uhr in Berlin an der Halle am Tiergarten an, gerade rechtzeitig, um das erste Spiel der Jungen mitzuerfolgen. Leider hatten sie am vorherigen Tag aufgrund einer unvorteilhaften Toreröffnung verloren und spielten so "nur" noch um die Plätze 9 bis 16. Nichtsdestoweniger tat dies der Laune unter den Fans keinen Abbruch, und so horchte die ganze Halle auf, als wir mit Pauken und Trompeten loslegten. Solche

Begeisterung könnte man dir wohl nicht denn keine andere Mannschaft hatte eine solche Begleitung dabei. Sofort sprangen die anwesenden Vertreter der Presse auf, um uns zu fotografieren, das Ergebnis konnte man unter anderem in der Leipziger Landeszeitung bzw. unter dem Titel "Das erste Spiel gegen das Kepler-Gymnasium Pforzheim ging sicher an die Jungen". Da machte es auch nichts, dass das zweite Spiel gegen die Berliner Gastgeber verloren ging. Mit einer super aufspielenden Mannschaft und der Unterstützung der mitreisenden Stimmung im Fanblock bekam so der letzte körperlich überlegene Gegner aus Wilhelmshafen eine Riesenklatsche, und damit war dem Handballteam des Gymnasiums Blomberg der 9. Platz sicher. Nachdem zwischenzeitlich noch ein bißchen die Stadt besichtigt wurde, konnte man nun zufrieden die Heimreise antreten. Alles in allem konnte man sagen: Es war eine wirklich gelungene Fahrt, die allen viel Spaß gemacht hat!  
Rieke Fey



<b>ISSPORTHALLE BERLIN</b>			
Eissporthalle	Jahresstraße	Autobus Linie 219 und X21	S-Bahn Eichkamp
Freitag, 8. Mai 1998 Einlaß: 17:30 Uhr Beginn: 18:30 Uhr			
<b>Bundeswettbewerb der Schulen</b>			
<b>JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA</b>			
Siegerehrung, Sport, Show, Dancing			
Veranstalter: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport			
Organisationsleitung Berlin			
Es gilt die Hausordnung der Veranstaltungshalle, Stange, 10967 Berlin			
Freikarte	Reihe Platz		Kontrolle
Kontrolle	<b>TRIBUNE</b>	Reihe Platz	Kontrolle
Freitag, 8.5.1998	<b>12</b> RECHTS	2 3 *	Freitag, 8.5.1998

## Handballer schlugen sich in Berlin achtbar

Von Dominik Ross (Text und Fotos)

Blomberg (NRW) - Insgesamt haben wir in Berlin bombastisch debütiert! Die letzten Trainer der Handball-Jugendmannschaft des Städtischen Gymnasiums Blomberg - Hans-Gunter Brusche und Markus Theiss - zogen sich mit dem neunten Platz, den das Team beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia erzielte, heimlich zurück.

Der Sprung zum sechsten Platz war für den Handballer ein Erfolg, der sich nicht nur durch die sportliche Leistung, sondern auch durch die organisatorische Vorbereitungen nach der Rück-

kehr der letzten acht Mannschaften qualifizierten Mannschaften. Darüber hinaus präsentierten sich die Jugendlichen in der "Freizeit" des Landes Berlin. Beim Spielen gegen Baden-Württemberg schaffte die NRW-Vertreter mit Taktik 19:11

(6:7). Da fiel die knappe und unglückliche Niederlage gegen die Berliner - Spieler nicht mehr ins Gewicht. Die Blomberger Gymnasialer stellten im Spiel um Platz neun. Und das erwannen die elf besten Handballer gegen Nie-

demachen mehr als deutlich mit 23:11. Möglichen Anteil an dem guten Ergebnis des zweiten Wettbewerbs hatten sich auch die Blomberger Spieler um "Olympia" - Trainer Markus Theiss und Kapitän Jens Peters mit einer "Welle" bedankt. "Wir haben mit Platz neun unser Ziel erreicht. Der Zusammenhalt im Team ist durch die Fahrt nach Berlin noch verstärkt worden. Insbesondere Lehrer Hans-Gunter Brusche. Die langjährige Kooperation mit der HSG Herrentrup-Blomberg habe mich ein prächtiges Abschiedsessen ermöglicht."



Zum Blomberger Aufgebot zählen Jens Engler, Nik Theiss, Jens Peters, Christian Froschke, Roman Theiss, Pascal Koch, Nils Brinkmann, Kai-Arne Toppich, Christian Dux, Jens Blomberg, Dag Henning.

Das Team von männlicher Herrentrup-Blomberg, das extra für den Bundesfinale in die Hauptstadt Berlin fuhr.

Das Team von männlicher Herrentrup-Blomberg, das extra für den Bundesfinale in die Hauptstadt Berlin fuhr.

## Handballer des Städtischen Gymnasiums überzeugen mit starkem Finish und Rang neun Blomberger Fans lassen Tiergarten erzittern

Schon wenn Lärm herrscht, die Sport-Halle Tiergarten an der Berliner Sternstraße nicht schon länger hallt, nicht mehr erlischt. 47 Fans der Handballmannschaft des Städtischen Gymnasiums Blomberg waren zwischen dem letzten Donnerstag und dem Freitag in Berlin, um das erste Spiel der Jungen mitzuerfolgen. Leider hatten sie am vorherigen Tag aufgrund einer unvorteilhaften Toreröffnung verloren und spielten so "nur" noch um die Plätze 9 bis 16. Nichtsdestoweniger tat dies der Laune unter den Fans keinen Abbruch, und so horchte die ganze Halle auf, als wir mit Pauken und Trompeten loslegten. Solche Begeisterung könnte man dir wohl nicht denn keine andere Mannschaft hatte eine solche Begleitung dabei. Sofort sprangen die anwesenden Vertreter der Presse auf, um uns zu fotografieren, das Ergebnis konnte man unter anderem in der Leipziger Landeszeitung bzw. unter dem Titel "Das erste Spiel gegen das Kepler-Gymnasium Pforzheim ging sicher an die Jungen". Da machte es auch nichts, dass das zweite Spiel gegen die Berliner Gastgeber verloren ging. Mit einer super aufspielenden Mannschaft und der Unterstützung der mitreisenden Stimmung im Fanblock bekam so der letzte körperlich überlegene Gegner aus Wilhelmshafen eine Riesenklatsche, und damit war dem Handballteam des Gymnasiums Blomberg der 9. Platz sicher. Nachdem zwischenzeitlich noch ein bißchen die Stadt besichtigt wurde, konnte man nun zufrieden die Heimreise antreten. Alles in allem konnte man sagen: Es war eine wirklich gelungene Fahrt, die allen viel Spaß gemacht hat!  
Rieke Fey



NRW würdig vertreten

Das war eine tolle Reise, die nicht nur durch die sportliche Leistung, sondern auch durch die organisatorische Vorbereitungen nach der Rückkehr der letzten acht Mannschaften qualifizierten Mannschaften. Darüber hinaus präsentierten sich die Jugendlichen in der "Freizeit" des Landes Berlin. Beim Spielen gegen Baden-Württemberg schaffte die NRW-Vertreter mit Taktik 19:11 (6:7). Da fiel die knappe und unglückliche Niederlage gegen die Berliner - Spieler nicht mehr ins Gewicht. Die Blomberger Gymnasialer stellten im Spiel um Platz neun. Und das erwannen die elf besten Handballer gegen Niedermachen mehr als deutlich mit 23:11. Möglichen Anteil an dem guten Ergebnis des zweiten Wettbewerbs hatten sich auch die Blomberger Spieler um "Olympia" - Trainer Markus Theiss und Kapitän Jens Peters mit einer "Welle" bedankt. "Wir haben mit Platz neun unser Ziel erreicht. Der Zusammenhalt im Team ist durch die Fahrt nach Berlin noch verstärkt worden. Insbesondere Lehrer Hans-Gunter Brusche. Die langjährige Kooperation mit der HSG Herrentrup-Blomberg habe mich ein prächtiges Abschiedsessen ermöglicht."